

meist ungedruckter Urkunden, Briefe, Verzeichnisse, Tarife u. s. w. des 14. und 15. Jahrh. beigelegt.

62. P. Joerres, Urkundenbuch des Stiftes St. Gereon zu Köln (Bonn 1893) enthält 711 Nummern von 866—1802. Die Urkunden beruhen zu grossem Theil im Archiv von St. Gereon, die älteste bisher ungedruckte ist, soviel ich sehe, von 1131. Im Anhang ist ein Calendarium des Stifts nach Cod. Paris. lat. 817 abgedruckt.

63. Als 29. Band der Geschichtsquellen der Provinz Sachsen ist der erste Band des lange erwarteten Urkundenbuchs der Stadt Goslar von G. Bode erschienen, der von 922—1250 reicht, mit einer umfangreichen Einleitung über die Geschichte und Verfassung der Stadt. Die äusseren Merkmale der abgedruckten Königsurkunden sind sehr ausführlich beschrieben; von zwei Diplomen: Heinrich III. St. 2472 und Friedrich II. BF. 1025 sind Facsimiles beigegeben, ausserdem eine Tafel mit Monogrammen und Recognitionszeichen und drei Siegeltafeln.

64. Ein Urkundenbuch der Abtei Thorn, Th. I, 966—1550 hat der vor kurzem verstorbene, um die Limburgische Geschichte verdiente Reichsarchivar zu Maestricht J. Habets herausgegeben u. d. T.: 'De Archieven van het Kapittel der hoogadelijke Rijksabdiij Thorn' (s' Gravenhaage, Algemeene Landsdrukkerij 1889). Ungeachtet der auf dem Titelblatt stehenden Jahreszahl ist das Werk erst 1891 oder 1892 herausgegeben.

65. Noch rechtzeitig zum Pfortenser-Jubiläum ist als 33. Band der Geschichtsquellen der Provinz Sachsen der erste Halbband eines Urkundenbuchs des Klosters Pforta erschienen, bearbeitet von Paul Böhme, 1132 bis 1300.

66. Von R. Hoenigers Ausgabe der Kölner Schreinsurkunden ist der zweite Band erschienen (Bonn, Weber 1893), der den Text der Urkunden abschliesst. Register und Einleitung, sowie der Abdruck des Kölner Bürgerverzeichnisses und der Gildeliste des 12. Jahrh. sind einer Schlusslieferung vorbehalten, die im Laufe des Winters erscheinen soll.

67. Erst jetzt ist mir durch die Freundlichkeit des Herausgebers des Cav. Franc. Savini zu Teramo seine Veröffentlichung zugänglich geworden u. d. T.: 'Regesto dell' antichissimo monastero di S. Giovanni a Scorzone